

Vita Prof. Rudolf Seitz

1. geb. 26.11.1934 in München
Volksschule, humanistisches Gymnasium, Abitur 1954
Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München (Malerei, Graphik, Keramik, Kunstlehramt) und Studien an der Ludwig-Maximilians-Universität München (Philosophie, Pädagogik, Theologie, Psychologie).
1958 erstes und 1960 zweites Staatsexamen für das Lehramt (Kunsterziehung) an Gymnasien.
1960-1966 Kunsterzieher am Karls-Gymnasium in München-Pasing und am Erasmus-Grasser-Gymnasium München.
1966-1974 Dozent an der Pädagogischen Hochschule und (nach der Integration) an der Universität München. Zuletzt als Oberstudiendirektor im Hochschuldienst.
1974-1996 Ordentlicher Professor an der Akademie der Bildenden Künste München.
ab 1976 Mitglied des Senates und vieler Hochschulgremien. 1982-1988 Präsident und 1990-1992 Prorektor der Akademie der Bildenden Künste München.
1999 Gastprofessur an der Kunstakademie Athen.
2. Erfahrungen in der freien Jugendarbeit seit 1950.
1955-1957 Leiter der Katholischen Jugend München Erfahrungen in vielen Schultypen und pädagogischen Feldern außerschulischer Jugendarbeit.
Seit 1968 Arbeit mit Erwachsenen (Arbeitsgemeinschaften, Volkshochschule), Fortbildungsarbeit mit Erzieherinnen und Erziehern, Lehrerinnen und Lehrern. Regelmäßige Elternarbeit.
Mitarbeit im Jugendkulturwerk München und in Gremien des Kreisjugendringes und des Bayerischen Jugendringes.
Seit 1969 Mitglied im Bayerischen Lehrerinnen- und Lehrerverband.
Seit 1969 Mitglied in der INSEA (International Society for Education through Art), 4 Jahre als Vertreter Westdeutschlands im Vorstand.
Berufung in den Deutschen Werkbund Bayern (12 Jahre Mitglied des Vorstandes, 2 Jahre als Präsident).
Berufung in die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften.
Wissenschaftlicher Beirat verschiedener Fachzeitschriften und der Goethe- Institute.
Berufung in den Beirat für Wissenschafts- und Hochschulfragen des Staatsminister für Unterricht und Kultus (1986-1988).
1993 Berufung in die Academia Scientiarum und Artium Europaea.
1990 Berufung in das Kuratorium der Internationalen pädagogischen Werktagung Salzburg.
Seit 1994 Präsident.
Seit 1992 Arbeit mit Senioren.
3. Forschungsspezialgebiet seit 1968: Ästhetische Erziehung von Kindern im Vorschulalter, Seitdem regelmäßige Arbeit mit Kindern dieser Altersschicht.
Leitung verschiedener Forschungsprojekte auf diesem Gebiet (z.T. in Zusammenarbeit mit dem Institut für Frühpädagogik München).
Forschungsauftrag der Bund-Länder-Kommission. Eltern- Kind-Programme.
10 Jahre (-1984) Arbeit in einem städtischen Kindergarten je Woche 1 Tag).
1980 Gründung der »Schule der Phantasie« - zunächst eine Schule der Stadt

München, in der Künstlerinnen und Künstler zu den Kindern gehen und mit ihnen arbeiten. Inzwischen in vielen Städten des In- und Auslandes verbreitet.
Gründung der Kinderakademie Neuburg/Donau.
Gründung verschiedener Vereine zur Unterstützung von Künstlern.

4. Tätigkeit als Präsident der Kunstakademie
Öffnung der Akademie, Begegnung von Publikum und jungen Künstlern. Einführung der großen Jahresausstellungen. Akademie-Galerie (U-Bahnstation Universität).
Eröffnung von Ausstellungsmöglichkeiten für junge Künstler (Krankenhäuser, Fabriken, Bankhäuser etc.).
Aufbau internationaler Kontakte. Akademiefreundschaften (London, Bath, Edinburgh, Anger, Lyon, Carrara, Sarajewo, Belgrad, Athen, Vancouver, Okinawa, Hang-Dschon).
Austausch von Erfahrungen, Ausstellungen, Studenten mit ausländischen Akademien.
5. Ausstellungen u.a. In München, Frankfurt, Bonn, Salzburg.
Illustration in vielen Büchern, Cartoons.
Zahlreiche Artikel in Fachzeitschriften. Viele große Rundfunksendungen zu pädagogischen Themen.
Fernsehsendungen . Unterrichtsfilme.
Gestaltung von Schulen.
6. Vorträge und Diskussionen in Australien, Belgien, China, Dänemark, England, Frankreich, Griechenland, Holland, Italien, Indonesien, Kanada, Kroatien, Luxemburg, Österreich, Peru, Portugal, Schweiz, Spanien, Ungarn, Thailand.
7. Übersetzungen in folgende Sprachen:
Chinesisch, englisch, französisch, griechisch, holländisch, italienisch, japanisch, kroatisch, spanisch, ungarisch, chilenisch, Thai.
8. Auszeichnungen für pädagogische Arbeit:
1988 Bundesverdienstkreuz am Bande
1988 Bayerische Verfassungsmedaille in Silber
1988 Wilhelm-Ebert-Preis des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbands
1993 ordentliche Mitgliedschaft der Academia Scientiarum et Artium Europaea, Salzburg
2000 Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
1994 Ehrenurkunde des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbände
1995 Kerschensteiner Medaille München (zum ersten Mal vergeben)
1996 Ehrenmitgliedschaft der Akademie der Bild. Künste München
1997 Poetentaler der Münchner Turmschreiber
1998 Kulturpreis des Vereins »Pasinger Mariensäule«
1999 Wahl zum besonders kinderfreundlichen Münchner
1999 KLAX-Award, Berlin
- 9 .Seit 2002 vergibt das Forum kommunale Schulverwaltung München jährlich einen Preis, der nach Rudi Seitz benannt ist.